

Presseinformation

17. Oktober 2008

Das „Abfischen“ der Waldviertler Teiche hat begonnen

Plank: NÖ Teichwirtschaft ist wichtiger Wirtschaftsfaktor

Rund 1.600 Hektar Karpfenteiche, mehr als die Hälfte der gesamten Teichfläche Österreichs, liegen im Waldviertel. Jährlich werden in Niederösterreich rund 400 Tonnen Karpfen abgefischt, das entspricht einem Drittel der österreichischen Karpfenernte. Die Bedeutung der Karpfenzucht, die damit verbundene Wertschöpfung und die umfangreichen Aktivitäten rund um die jährlichen Abfischfeste präsentierten heute, 17. Oktober, Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank, Dipl.Ing. Willibald Hafellner, Obmann des NÖ Teichwirteverbandes, und Reinhard Sprinzl, Geschäftsführer des Naturparkvereins Heidenreichsteiner Moor, bei einem Pressegespräch in St. Pölten.

Die heimische Teichwirtschaft habe neben dem wirtschaftlichen Nutzen auch einen touristischen und naturschutzfachlichen Aspekt, meinte Plank. Die Waldviertler Karpfen wachsen nur mit Getreide ohne Zusatz von Farbstoffen, Antibiotika oder Hormonen heran. Damit werde dieser Fisch immer mehr zu einer heimischen Spezialität, die das ganze Jahr über gefragt sei. Die Nachfrage sei im Steigen, das Umdenken in der Gastronomie und bei den Konsumenten habe bereits voll eingesetzt, so Plank: „Der Karpfen ist wieder modern geworden. Mit einem Fettgehalt von fünf bis zehn Prozent ist er entgegen seinem ehemals schlechten Ruf ein ausgesprochen gesunder und fettarmer Fisch“.

Die zunehmende Überfischung der Weltmeere habe für den Waldviertler Karpfen positive Folgen, sagte Plank. Infolge des mittelfristig sinkenden Angebotes an Meeresfischen werde der Stellenwert der Binnenfische deutlich steigen. „In Niederösterreich werden derzeit pro Kopf rund 5 Kilogramm Fisch im Jahr konsumiert, in Deutschland liegt der Durchschnitt bei 12,5 Kilogramm“, so Plank.

Im Herbst werden in Niederösterreich vielerorts rund um den Nationalfeiertag am 26. Oktober so genannte „Abfischfeste“ abgehalten. Die bekanntesten finden in Heidenreichstein und Sitzenberg-Reidling statt. Der „Waldviertler Karpfen“ ist seit dem Jahr 1999 eine eigene geschützte Marke.

Nähere Informationen: Büro LR Plank, Telefon 02742/9005-12701.



Presseinformation